

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Häuser der Geschichte

### Profile und Zuständigkeiten (kultur)historischer Landes- und Regionalmuseen

Tagung in Kooperation mit dem vorarlberg museum

18. Oktober 2013

Bregenz (A)

Österreich hat, trotz wiederholter Anläufe in den letzten 100 Jahren sowie einer nunmehr gut zehnjährigen Debatte rund um ein Haus der Geschichte, kein historisches Nationalmuseum. Auch auf Ebene der Landesmuseen, traditionell Mehrspartenhäuser, finden sich Darstellungen zur Landes- und Zeitgeschichte nur bedingt. Nun scheinen sich historische Museen, die sich auf Länder, Regionen oder Städte beziehen, 1) vor dem Hintergrund einer verstärkten Konkurrenz durch historische Spezialmuseen, 2) in Anbetracht ihrer hegemonialen und teils kunstgewerblich durchwachsenen Sammlungsbestände sowie 3) angesichts aktuellerer geschichtstheoretischer Forderungen, die liebgewonnene museale Darstellungs- und Vermittlungsweisen stark infrage stellen, in einer nicht einfachen Situation zu befinden:

Wir möchten diskutieren, wie sich Landesmuseen, größere Regional- und Stadtmuseen heute (erneut) als „Häuser der Geschichte“ profilieren können: Wie können ihre Verantwortlichen die bestehenden Sammlungen ernst nehmen, ohne sie zum alleinigen Referenzpunkt einer institutionellen Identität und inhaltlichen Kompetenz bzw. Autorität zu erheben? Wie sollen „alte“ Fragen zeitgemäß verhandelt und neue Themenzuständigkeiten definiert werden? Wie können Sammlungen in Regionen vernetzt, wie Forschung und Sammlungsentwicklung besser abgestimmt werden? Wie kann die Geschichte eines Landes bzw. eines definierten geografischen Raums erzählt werden, die nicht in eine Vielzahl loser Geschichtchen ohne Anspruch auf allgemeinere Gültigkeit zerfällt?

mit

**Markus Barnay** Journalist, Autor, Kurator, Bregenz (A)

**Angelika Fitz** Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin, Wien (A)

**Bettina Habsburg-Lothringen** Leiterin Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

**Olaf Hartung** Lehrbeauftragter Historisches Institut, Didaktik der Geschichte, Universität Gießen (D)

**Monika Sommer** Kuratorin Wien Museum, Vorstandsmitglied schnitt. Ausstellungstheorie & Praxis Wien (A)

**Dirk Rupnow** Leiter Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck (A)

**Andreas Rudigier** Direktor vorarlberg museum, Bregenz (A)

Die Anfragen an die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion laufen.

Moderation

**Bettina Habsburg-Lothringen & Monika Sommer**

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Programm

### Einführung / Führung

*Die Forderung nach einem neuen Landesmuseum.*

09.30 - 11.00 Begrüßung und Führung durch das neue vorarlberg museum  
**Andreas Rudigier & Markus Barnay**

11.00 - 11.30 Pause

### Welche Forderungen werden heute an kulturhistorische Landes-, Stadt- und Regionalmuseen gestellt?

11.30 - 12.00 *Geschichte und aktuelle Rahmenbedingungen kulturhistorischer Museen*  
**Bettina Habsburg & Monika Sommer**

**Die Forderung nach einem Museum, das von seiner gesellschaftlichen Funktion her gedacht wird.**

12.00 - 12.45 *Sollen oder können historische Museen Geschichte(n) erzählen? Überlegungen zu einer aktuellen didaktischen Forderung an Museen*  
**Olaf Hartung**

**Die Forderung nach einem Museum, das seine Geschichte und Sammlungen achtet.**

12.45 - 13.30 Gegen den Stand der Dinge. Das historische Museum neu denken  
**Monika Sommer**

13.30 - 14.30 Mittagspause

**Die Forderung nach Bezug zu aktuellen geschichts- und kulturtheoretischen Debatten.**

14.30 - 15.15 Plädoyer für ein urbanes Museum: Von der ausgestellten Stadt(geschichte) zur Aktualisierung des Städtischen  
**Angelika Fitz**

**Die Forderung nach einem Museum, das auch marginalisierte Geschichten sichtbar macht.**

15.15 - 16.00 *Was für ein Haus? Welche Geschichte? Überlegungen an der Schnittstelle von Geschichtswissenschaft und Museum*  
**Dirk Rupnow**

16.00 - 16.30 Pause

**Die Forderung nach einem Museum, das Geschichte im Netzwerk bewahrt und vermittelt.**

16.30 - 17.30 **Podiumsdiskussion mit Vorarlberger Museums- und Kulturschaffenden**

17.30 - 18.00 Zusammenfassende Schlussbetrachtung